

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit den vorliegenden „News“ aus der FHdD möchten wir Sie informieren über aktuelle Entwicklungen an der Fachhochschule der Diakonie, bei der Sie als Trägervertreter Gesellschafter sind bzw. Ihr Arbeitgeber Gesellschafter ist.

Wir - das sind Leitung (Rektorat und Geschäftsführung) und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der neuen Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld. Mit den „News“ möchten wir mit Ihnen in Kontakt treten und diesen Kontakt pflegen.

Am schönsten wäre es, wenn daraus irgendwann ein lebendiger Dialog würde!

Die „News“ sollen in unregelmäßiger Folge etwa 2 - 3 mal im Jahr erscheinen. Bitte geben Sie sie auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Freundliche Grüße!



Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Rektor



Diakon Carsten Böhrnsen, Geschäftsführer

## Nach der Eröffnung - entwickelt sich der „Alltag“

Nach der feierlichen Eröffnung der FHdD am 20. Oktober entwickelt sich langsam der „Alltag“. Das erste Studienhalbjahr geht Anfang März zu Ende, die erste Studienwoche und die ersten drei bis fünf Wochenendblöcke sind „geschafft“:

Wissenschaftliches Arbeiten, empirische Forschungsmethoden, Recherchieren im Internet, Einführung in Theologie und Diakonie, Kirchengeschichte, Qualitätsmanagement - die Studierenden wurden in den ersten vier Monaten schon richtig gefordert. Die ersten Konflikte in den regionalen Lerngruppen sind bearbeitet, die ersten Hausarbeiten zum Thema „Männer und Frauen in der Arbeitswelt“ werden verfasst.



## Studium

*Wer studiert an der FHdD?*

**80 Studierende in drei Studiengängen.**

Im Studiengang *Management im Sozial- und Gesundheitswesen* studieren 19 Frauen und 21 Männer zwischen 23 und 53 Jahren mit einem Altersdurchschnitt von 39 Jahren.

Das Team der Mitarbeitenden hat wichtige Absprachen getroffen und entwickelt seinen Arbeitsstil. PCs, Internet und Drucker funktionieren inzwischen gut. Der erste Forschungsantrag ist ans Ministerium geschickt, weitere sind in Vorbereitung. Und schon laufen die Vorbereitungen für den zweiten Jahrgang: Am 25. Januar kamen 70 Interessenten für ein Studium an der FHdD zu einem Info-Tag und ließen sich gemeinsam und individuell beraten.

# FHdD

Fachhochschule der Diakonie



59% von ihnen sind in Leitungsfunktionen beschäftigt; 7% arbeiten in Stabsstellen, die übrigen sind als Fachkräfte tätig. Im Studiengang *Mentoring im Sozial- und Gesundheitswesen* sind von den 31 Studierenden 75% Frauen und 25% Männer, davon 22% in Leitungs- und 9% in Stabsfunktionen; Altersdurchschnitt 37 Jahre. Im Studiengang *Diakonie - Wertorientiertes Gestalten in Kirche und Diakonie* hat sich eine kleine Gruppe zusammengefunden: Von den 9 Studierenden sind 8 Männer, der Altersdurchschnitt beträgt hier 36 Jahre.

## Interdisziplinär: Vielfalt der Berufe

Die FHdD spricht mit ihrem Studienangebot in erster Linie Berufstätige im Sozial- und Gesundheitswesen an, die bereits eine Ausbildung auf Fachschulniveau besitzen. Das trifft auch auf fast alle zu, die jetzt das Studium begonnen haben. Ein Großteil (rd. 47%) kommen aus dem Bereich Pädagogik/Heilpädagogik/Heilerziehungspflege. 32% haben einen pflegerischen Beruf gelernt. 16% sind DiakonInnen. 8% kommen aus Verwaltungsberufen. 6% besitzen bereits einen Hochschulabschluss. 5% entstammen dem Bereich Hauswirtschaft/Ernährung. Die übrigen haben therapeutische Berufe.

## Wir stellen uns Ihnen gerne vor!

Gerne stellen wir die FHdD in Ihren Gremien, Konferenzen oder bei Mitarbeiterversammlungen vor oder informieren über unsere Studiengänge in Ihren Mitarbeiterzeitungen oder auf Ihren Intra- oder Internetseiten. Bitte nehmen Sie **➔ Kontakt** auf mit: *Petra Buchheim* oder *Angelika Grimm* (Tel.-Nr.- siehe Seite 4)

## Bundesweites Einzugsgebiet

Die FHdD erhielt ihre staatliche Zulassung im August 2006. Eine breit gestreute Werbung war vorher nicht möglich. Durch „Mund-zu-Mund-Propaganda“ und Berichte vor allem in der regionalen Presse wurde das Angebot der FHdD bekannt. Daher kommen die meisten der Studierenden aus dem Raum Ostwestfalen-Lippe und dem Ruhrgebiet. Doch einzelne Studierende haben auch aus Niedersachsen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Brandenburg und Hessen den Weg nach Bielefeld gefunden. Mehr als 80 % der Studierenden sind bei einem der Gesellschafter der FHdD beschäftigt.

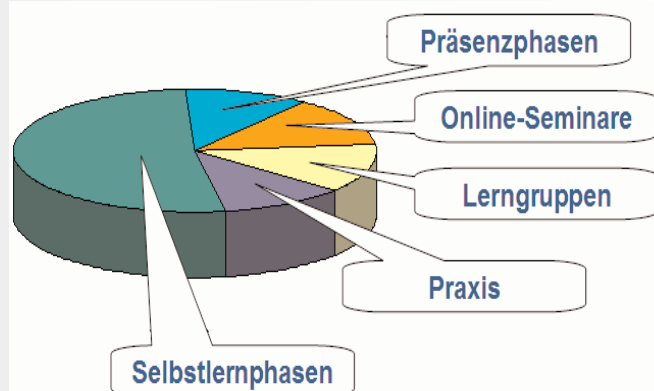
## Zugangsberechtigung

Schließlich - ein paar Zahlen zur Studienberechtigung: Abitur bzw. Fachhochschulreife haben 75% der Studierenden, 23% sind über eine Zugangsprüfung zum Studium zugelassen worden, 2% wurden über den sogenannten „Meisterparagrafen“ aufgenommen.

## Ungewöhnlicher Alltag an einer außergewöhnlichen FH: Das Konzept des „Blended learning“

Studierende bei heißen Diskussionen in der Cafeteria, mit rauchenden Köpfen in der Bibliothek oder dicht gedrängt in großen Hörsälen: Untypisch für die FHdD! „Unsere“ Studierenden gehen ganz überwiegend einer Berufstätigkeit nach und studieren in ihrer Freizeit am häuslichen PC, lernen zusammen mit ihrer Lerngruppe und in den monatlichen Wochenend-Präsenzzeiten. Auch einen Großteil der Bibliotheksbesuche erledigen sie dank Online-Anbindung an die Uni-Bibliothek Bielefeld virtuell.

Das Studieren geschieht in einem Methoden-Mix, neu-deutsch „blended learning“, „vermisches Lernen“ genannt:





## Forschung

### Erste Pläne für Forschungsvorhaben geschmiedet:

Beim Forschungsministerium wurden - zusammen mit dem Fachbereich Pflege der *FH Münster* (Lehrstuhl Prof. Schneider) und dem Ev. *Johanneswerk* - Fördermittel für ein Forschungsprojekt beantragt. **Thema:** die Entwicklung von Konzepten zur Bewältigung der psychischen Folgen von chronischer Erkrankung in Abhängigkeit von der persönlichen Lebenssituation und von religiösen Angeboten. Wir sind gespannt, ob unser gemeinsamer Antrag erfolgreich ist! Mehrere Institutionen haben bereits ihre Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat zugesagt, falls es zu diesem Forschungsvorhaben kommt.

Ein weiterer Förderantrag wird in Kooperation mit Bildung & Beratung Bethel gerade vorbereitet. **Thema:** Die Weiterentwicklung des Konzeptes „Open tutoring“. „Open Tutoring“ vernetzt Fachleute in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens und befähigt dazu, alltagsnahe Qualifizierungen für ihre Kolleginnen und Kollegen durchzuführen. Konkret soll die Einführung nationaler Expertenstandards Pflege in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen durch Internet-gestütztes Lernen und

### Praxisforschung für die Gesellschafter

Haben Sie fachliche Fragen oder Themen, die Sie gerne einmal gründlich bearbeitet oder untersucht haben möchten? Suchen Sie externe Beratung oder Begleitung bei Projekten und Planungen?

Das interdisziplinäre Team der FHdD steht Ihnen dabei gerne zur Verfügung. Bitte nehmen Sie ➔ **Kontakt** auf mit unserem Forschungsbeauftragten *Dr. Tim Hagemann* [Tel. 0521-144.2706 \(tim.hagemann@fhdd.de\)](mailto:tim.hagemann@fhdd.de).

offene Tutorengruppen erforscht werden.

Ein drittes Forschungsvorhaben beschäftigt sich mit der **Frage**, welche Bedürfnisse Patientinnen und Patienten islamischen Glaubens im Blick auf seelsorgerliche Unterstützung im Krankenhaus haben. Die Ergebnisse der Experten-Interviews werden beim „Islam-Forum“ des **31. Deutschen Evangelischen Kirchentages** in Köln eingebracht.

**Foto mitte** - Dozent/innen von oben nach unten:

➔ **Dr. Andrea Schmidt**- Professorin für Sozialarbeitswissenschaft. Prorektorin und Gender-Beauftragte der FHdD.

**Forschungsschwerpunkte:** Gender Studies, Qualitätsentwicklung in der Sozialen Arbeit, Ökonomisierung der Sozialen Arbeit, Lernen und Entwicklung von Organisationen und Jugendarbeit. Dr. Schmidt war zuletzt als Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Erziehungswissenschaft an der TU Berlin tätig.

➔ **Dr. Martin Sauer**- Professor für Sozialmanagement und Personalarbeit. Studiengangsleiter Management; Mitglied im Prüfungsausschuss.

**Schwerpunkte:** Personalführung und Personalentwicklung. Dr. Sauer war zuletzt als Geschäftsführer des Ev. Bildungszentrums für Gesundheitsberufe in Bielefeld tätig.

➔ **Dr. H.-Hermann Brandhorst**- Professor für Theologie und Diakonie. Studiengangsleiter Diakonie, Mitglied im Prüfungsausschuss, Hochschuleseelsorger.



Noch nicht komplett, aber engagiert und arbeitsfähig ist das Dozent/innenteam der FHdD

## Mitarbeitende



**Schwerpunkte:** Gestaltung christlicher Kultur in diakonischen Einrichtungen und Diensten; evangelische Wertevermittlung in diakonischen Einrichtungen und Diensten; Spiritualität in der Diakonie; Motivation u. Burnout-Forschung. Dr. Brandhorst hat bisher an der Ev. Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde in Bielefeld-Bethel als Studienleiter gearbeitet.

➔ **Dr. Susanne Vaudt** - Professorin für Betriebswirtschaftslehre im Sozial- und Gesundheitswesen. Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Mitglied in der Berufungskommission, Bibliotheksbeauftragte. **Schwerpunkte:** Kaufm. Management von sozialen Unternehmen und Finanzierung in sozialen Einrichtungen. Dr. Vaudt hat zuletzt im kaufm. Management einer Reha-Einrichtung in Berlin gearbeitet und war Lehrbeauftragte an der Fachhochschule für Wirtschaft in Berlin.

➔ **Dr. Tim Hagemann** - Professor für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung. Forschungs- und Qualitätsbeauftragter der FHdD, Mitglied in der Berufungskommission.

**Schwerpunkte:** Systemverträgliche Organisationsentwicklung, Evaluationsforschung, Gesundheitspsychologie, Motivation und Volition. Dr. Hagemann war zuvor wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Grundlagen und Theorien der Organisationspsychologie an der Uni Dortmund und Partner in einer Consulting-Firma.

➔ **Bernd Heide-von Scheven** - Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Studiengangsleiter Mentoring, Mitglied in der Berufungskommission und im Prüfungsausschuss. **Schwerpunkte:** IT-gestütztes Lernen und Gesundheitswissenschaften.

Diakon Heide-von Scheven war zuletzt Mitarbeiter von Bildung & Beratung Bethel und dort in mehreren Projekten tätig.

➔ **Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas** - Gründungsrektor, Lehrgebiete Systematische Theologie /Diakonie u. Sozialmanagement; Rektor, Vorsitzender der Berufungskommission. **Forschungsschwerpunkt:** Diakonie und Ökonomie. Prof. Dr. Haas ist Direktor der Bundesakademie für Kirche und Diakonie und Vorstand der Führungsakademie für Kirche und Diakonie gAG.

Weitere Berufungen werden im Frühjahr 2007 für die Lehrstühle Pflegewissenschaft und Gesundheitswissenschaft durch den Aufsichtsrates entschieden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.fhdd.de](http://www.fhdd.de)

## Termine & Kontakte

### Aufsichtsratssitzung:

17. April 2007, 14.00 Uhr, Haus Nazareth, Nazarethweg 5-7, Bielefeld-Bethel

### Gesellschafterversammlung:

17. April 2007, 15.30 Uhr, Nazarethweg 4, Bielefeld

### Info-Tag und persönliche Beratung für Interessent/innen:

Mi. 18. April 2007, 17.00-19.30 Uhr, Nazarethweg 4, Bielefeld

Anfragen und Anmeldungen zum Studium:

Studierendensekretariat:

➔ **Petra Buchheim**

Postfach 130349

33546 Bielefeld

Tel. 0521-144.2700

email: [sekretariat@fhdd.de](mailto:sekretariat@fhdd.de)

Anfragen zu Forschung, Fort- und Weiterbildung: Rektoratssekretariat:

➔ **Angelika Grimm**

Postfach 130349

33546 Bielefeld

Tel. 0521-144.2710

email: [rektorat@fhdd.de](mailto:rektorat@fhdd.de)

### Kombi-Studiengang Heilpädagogik

Gemeinsam mit drei Fachschulen für Heilpädagogik, deren Träger zu unseren Gesellschaftern gehören, prüfen wir die Möglichkeiten für einen Studiengang Heilpädagogik, der die Abschlüsse der FS für Heilpädagogik mit dem BA-Abschluss kombiniert. Ein erstes Gespräch mit der Akkreditierungsagentur war recht Erfolg versprechend. Nähere Infos bei ➔ **Dr. Martin Sauer**

Tel. 0521-144.2704

([martin.sauer@fhdd.de](mailto:martin.sauer@fhdd.de)).

## Kooperationen